

Open Access Policy der Hochschule der Medien Stuttgart

Beschluss des Senats der Hochschule der Medien in seiner 125. Sitzung am 13.05.2022

Die Hochschule der Medien begreift sich als wissenschaftlich fundierte Wissens- und Bildungsanbieterin für Medienspezialisten und Medienspezialistinnen. Eine leistungsfähige Forschung ist die Grundlage für die qualifizierte, aktuelle und anwendungsorientierte Lehre an der HdM. Ihr Selbstverständnis resultiert aus der Reflexion über Veränderungen in der Welt der Medien sowie aus der Mitwirkung bei der Entwicklung und der Gestaltung dieser Prozesse. Sie organisiert die Entstehung und Verteilung von Wissen für qualifizierte Medienfachleute in Bezug auf technische, wirtschaftliche, gesellschaftliche, ethische, inhaltliche und gestalterische Aspekte

Der uneingeschränkte Zugang zu wissenschaftlichen Erkenntnissen wird als wichtige Voraussetzung für die zeitgemäße Erfüllung und Umsetzung des Forschungs- und Bildungsauftrags der Hochschule angesehen. Open Access verbessert die Informationsversorgung der Wissenschaft, erleichtert den Transfer von Forschungsergebnissen in die Wirtschaft und ermöglicht den einfachen, schnellen und uneingeschränkten Zugang zu Wissen und Information.

Die Open Access Policy der HdM fußt auf den grundlegenden Ideen der „Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen“ (2003) und orientiert sich an aktuellen Empfehlungen zum Open Access wie z.B. den „Empfehlungen zur Transformation des wissenschaftlichen Publizierens zu Open Access“ des Wissenschaftsrats (2022).

Die Hochschule der Medien unterstützt nachdrücklich den Ausbau von Open Access mit geeigneter Infrastruktur, Verfahren und Ansprechpersonen. Sie tritt dafür ein, dass Forschungsergebnisse zum Nutzen für Wissenschaft und Gesellschaft weltweit ohne Beschränkungen zugänglich werden. Sie hält ihre Forschenden an wissenschaftliche Ergebnisse bei begutachteten Open-Access-Zeitschriften einzureichen und Monographien und Sammelwerke in Open-Access-Verlagen bzw. auf Open-Access-Plattformen wie dem HdM ePub zu veröffentlichen umso auch die Sichtbarkeit innovativer Forschungsergebnisse der Hochschule zu erhöhen.

Die Hochschulbibliothek und das IAF (Institut für angewandte Forschung) sind die hochschulweiten Anlaufstellen für alle Fragen zu Open Access. Mit der Publikationsplattform OPUS / HdM ePub als Repositorium verfügt die HdM bereits seit vielen Jahren über einen geeigneten Server für Primär- und Sekundärveröffentlichungen. Autoren und Autorinnen der HdM sollten daher bei der Veröffentlichung in zugangsbeschränkten Verlagspublikationen auf die Wahrung der Nutzungsrechte achten. Die Abtretung ausschließlicher Nutzungsrechte sollte vermieden werden.

Diese Open Access Policy der HdM stellt eine Empfehlung und keine Verpflichtung dar. Die Freiheit der Wissenschaft umfasst auch die freie Wahl des Publikationswegs. Die Interessen von Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern sowie Auftraggebern und Auftraggeberinnen sind stets zu wahren. Durch die Förderung von Open Access wird die Wissenschaftsfreiheit der Forschenden nicht eingeschränkt.

Stuttgart, 13.05.2022



Prof. Dr. Alexander Roos
Rektor